

Sie lernen sich kennen, sie verlieben sich, sie bauen ein Haus, sie verloben sich... und ...

Gallbrunn/Schwadorf



Sie heiraten!

*Woche 33, 16.08.2014
Hochzeits-Spezialausgabe
Freie Spende*



Lesen Sie alles über die Hochzeit von Kathrin und Leo Eibler!

- Wer sie sind
- Was sie tun
- Was sie machten
- Was wir ihnen wünschen
- Die Urlaube
- Das Brautkleid
- Der Ehe-Eignungstest
- Exklusive Fotoreportagen
- Erinnerungen von Tanten und Cousinsen
- Beziehungstipps von der Krone-Expertin Dr. Gerti Senger, nur heute exklusiv in der Sonderausgabe der NÖN
- Was geschah am 16.8.?
- Fotos aus dem Archiv des Schwadorfer Musikvereins u.v.m.!

Die ereignisreiche Jugend des Leopold Othmar Georg Eibler

von Mama
und Papa



20.2.82: Das erste Foto von Leo, 14 Tage nach seiner Geburt am 6.2.1982



Leo im Schnee



Leo beim Helfen in der Küche



1. Schultag in der Volksschule



1. Kindergarten tag: Leo wollte immer der Erste im Kindergarten sein.



Sept. 1990: Mit Papa war Leo immer gern unterwegs im Revier



1991: Schifahren in Donnersbachwald



Weihnachten 1993: Sein 1. Computer—von da an begann seine Leidenschaft fürs Programmieren und, wie sich später herausstellte, seine berufliche Laufbahn.



Dez. 1993: Sein 1. Auftritt mit dem Musikverein Schwadorf beim Weihnachtskonzert. Dem Verein ist Leo bis heute treu geblieben!



1994: Esther und ihre Hundebabies und mittendrin Leo



Mai 1998: Leo und seine Freunde von der HTL wollten schauen, wie man auf Mädels wirkt mit blonder Mähne. Papa war entsetzt—Mutti hat's gefallen!



Ab 1.10.2001: Im Dienste des Roten Kreuzes unterwegs

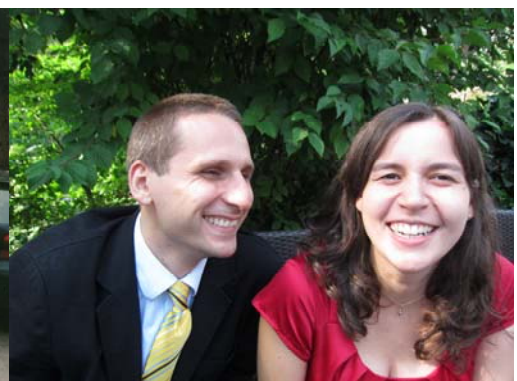


2000: Sein 1. Auto, das er mit Stolz präsentiert



2001: Leo mit seiner HTL-Maturaklasse

Nov. 2002: Leo mit der Jagdhornbläsergruppe Schwadorf



Okt. 2006: Leo lernt seine zukünftige Frau Kathrin kennen

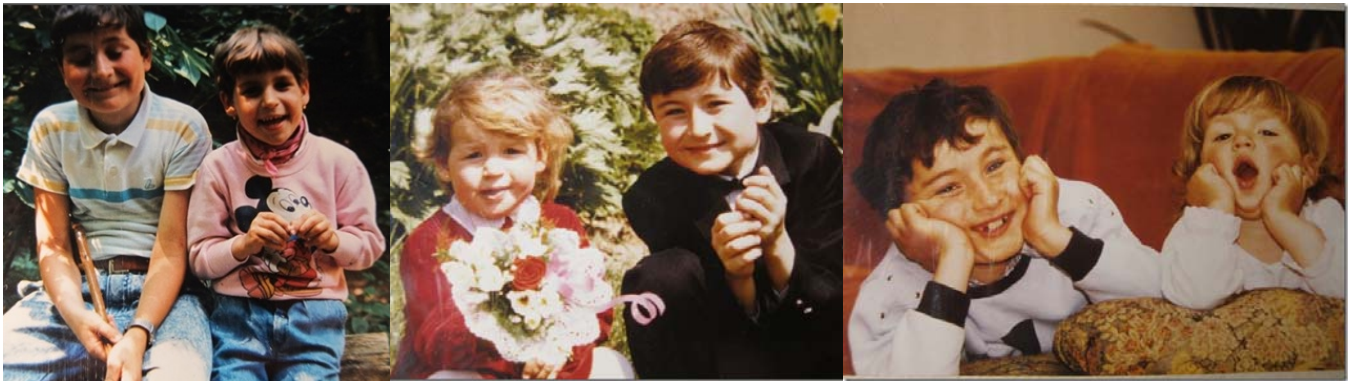
Im August 2014 wird geheiratet!

Ein Portrait der Kathrin Maria Anna Hofbauer

von Mama
und Papa



Kathrin: Kathi war ein sehr lebhaftes, immer lustiges und wissbegieriges Kind. Sie wuchs mit ihrem 6 Jahre älteren Bruder Wolfgang auf, der ihr in vielen Situationen ein gutes Beispiel war. Die Freundinnen in der Nachbarschaft und aus der Schulzeit sind ihr noch immer sehr wichtig. Mit Beginn der Schulzeit begann sie Ballettunterricht zu nehmen, was ihr eine super Körperhaltung und viel Selbstbewusstsein einbrachte. Sie begeisterte sich für Pferde und pflegte mit Nina lange Zeit zwei Haflinger. Kathi hat zu Kindern einen besonderen Zugang, dadurch kann sie mit ihnen sehr gut umgehen.



Schule: Die Schulzeit absolviert sie mit viel Ehrgeiz u. Einsatz. Sie entwickelte sich zu einer wahren Leseratte! Die HAK war für sie und ihre guten Freundinnen eine super Herausforderung. Sie arbeiten alle mit viel Begeisterung und Motivation an den gemeinsamen Projekten.

Beruf: Die Firmengründungen in der WKW macht sie gerne und sind für sie abwechslungsreich. Mit ihren Kolleginnen geht sie manchmal noch abends um einen Cocktail oder ein Eis.



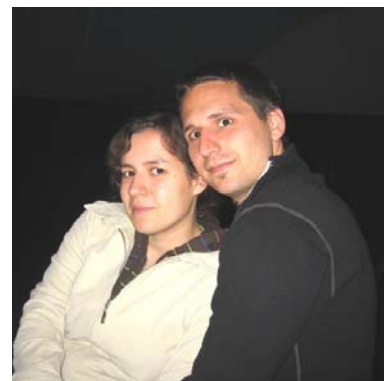
Reisen: Nach der Schulzeit begeisterte sie sich für Reisen und Sprachen. Für die Reise in ihre Lieblingsstadt Stockholm lernte sie extra schwedisch. Städtereisen macht ihr ein besonderes Vergnügen.

Als sie Leo kennenlernte wurde ihr Freundeskreis noch wesentlich größer. Ab diesen Zeitpunkt reisen sie gemeinsam.

Shakespeare auf der Rosenberg: Organisiert Kathi jedes Jahr mit Begeisterung. Fast alle ihre Freunde sind immer dabei.

Bücher und Kino: Ihre Leidenschaften sind: lesen, Bücher und Kino. Kino ist übrigens ein Hobby das sie auch mit Leo teilt.

Sport: Auch das Schifahren hat sie noch kein Jahr ausgelassen. Leo muss natürlich immer zur jährlichen Schiwoche mit. Fürs Laufen oder Radfahren ist sie immer zu haben.



Alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg mit Leo wünschen dir deine Eltern Vroni und Wolfgang!



Die Suche nach dem perfekten Brautkleid

Von der Trauzeugin Steff

Erste Brautkleidanprobe bei Sposa im Nov. 13.
Fazit: Edler Rahmen, edle Kleider, edle Preise.

Auf die Beratung von ihren Freundinnen kann Kathi zählen.



Damals wie heute kann Kathi sich auch auf den kritischen Blick von Mutti verlassen:



Brautkleidanprobe bei Mona Lisa in Wien am 13.12.2013 mit Mama, Steff und der Brautmodenverkäuferin aus Tirol. Papa hat den Damen die Qual der Wahl überlassen und im Auto gewartet.

Kathis Vorliebe für Tüll hat sich schon früh abgezeichnet. Nur die Farbe hat sich geändert:

Fasching 1987:

„Super, aber ist ein Brautkleid nicht weiß?“



„Weisses Kleid mit viel Tüll — check. Schleier—check. Aber wo ist das Diadem?“

Ebenfalls bei Mona Lisa. Dieses Modell war unter ihren Favoriten.

„Schon besser. Aber wo ist der Schleier?“

„So, jetzt passt's. Auf die Trauzeugin ist Verlass. Aber ein bisschen mehr Tüll darf es schon noch sein.“ 19.7.2014: Polterer

Natürlich, das Diadem! Seit 1987 ist Kathi begeisterte Diadem-Trägerin:

1987: Das Diadem sitzt, die Frisur hält.



Das perfekte Kleid findet sich schließlich im Jänner 2014 bei Prinzessin Brautmoden in Felixdorf. Jetzt kann geheiratet werden! *

2014: Das Diadem glänzt mehr und die Frisur hält immer noch.

* Anmerkung der Redaktion: Beim Verfassen dieses Artikels 12 Tage vor der Hochzeit hat die Trauzeugin immer noch nichts Vernünftiges zum Anziehen für die Hochzeit. Der Grad ihrer Verzweiflung ist hoch.

Der Ehe-Eignungstest

Die Redaktion wollte wissen: Sind Kathrin und Leo bereit für die Ehe? Kennen sie einander gut genug, um dem Schwur „in guten wie in schlechten Zeiten“ gerecht zu werden? Sehen Sie hier das Ergebnis!

Kathrin und Leo haben sich schon früher mal auf Festln gesehen, aber das erste Mal bewusst wahrgenommen beim Pokern bei Thomas im Oktober 2006. Ihr erstes Date war am 25. Oktober in Neusiedl am See: Sie waren zuerst gemeinsam Running Sushi essen und danach Cocktails trinken. Geküsst haben sie sich das erste Mal am 5. November 2006 im Donauplex in einer Cocktailbar, und seither sind sie ein Paar. In den acht bisherigen gemeinsamen Jahren sind sie gemeinsam verreist, haben ein Haus gebaut und sich bestens dabei kennengelernt. Aber haben sie auch genügend Gemeinsamkeiten? Wir gefragt—sie haben geantwortet:

Was meidest du wie die Pest?

K: Streitereien

L: Da gibts sovieles ... ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll ;-) Ich glaube am ehesten ist es Essig. Als nächstes kommen jegliche Szenen in Filmen

Wohin würdest du gerne reisen?

K: Schweden, Italien, Frankreich, Griechenland, die Liste geht ins Unendliche weiter. Wenn ich die Frage mal auf ein Land einschränke, wo ich noch nicht war: die Malediven.

L: Ich bin nicht der Reise Typ - habe keine Präferenzen. Amerika sollte man mal sehen - aber darüber haben wir eigentlich selten bis nie geredet.

Welche 3 Dinge müssen auf eine einsame Insel mit?

K: Ein Buch, noch ein Buch, sicherheitshalber ein drittes Buch, schließlich braucht man Abwechslung.

L: Ich hasse solche Fragen. Darf ich einen ganzen Werkzeugkoffer mitnehmen und steht das für 1 Ding? ;-) Ansonsten, wenn das nicht zählt - die typische Ausrüstung von Bear Grylls: Messer und Feuerzeug/Feuerstein. Und: GAFFER - gaanz ganz viel Gaffer ;-) Weil aus Gaffer kann man alles machen - wie schon die Mythbusters bewiesen haben.

Was würdet ihr nach einem Lotto 6er machen?

K: Den Kredit zurückzahlen und auf Urlaub fahren. Eventuell in umgekehrter Reihenfolge ;-)

L: Kredit abbezahlen.

Worauf freut ihr euch am meisten im Eheleben?

K: Auf viele schöne gemeinsame Jahre in unserem gemeinsamen Häuschen.

L: Ich glaube nicht, dass die Ehe etwas an unserem täglichen Leben ändern wird. Aber ich freue mich darauf, dass wir offiziell vor allen Leuten unsere Zusammengehörigkeit kundgetan haben und das auch mit den Ringen zeigen und ich Kathi mit "meine Frau" vorstellen kann ;-) Natürlich freue ich mich auch darauf, dass wir auch mal Kinder haben werden ;-)

Was ist deine Leibspeise?

K: Erdäpfelgulasch von Mama - sowohl von meiner als auch Leos Mama ;-)

L: Ich mag: Stroganoff - super jetzt hab ich Hunger ;-) Und sämtliche Sachen wo Schokolade drinnen, drauf oder am besten beides ist ... Und generell gilt: Nahezu alles was Kathi nicht schmeckt

Wohin möchtest du auf keinen Fall reisen?

K: Wohin nicht? Naja, ich reise gerne, deshalb ist die Frage für mich ziemlich schwierig. Vielleicht die Antarktis. Dort ist es mir zu kalt. ;-)

L: Naja, England eher nicht so, da regnet immer.

Wer macht die meiste Hausarbeit?

K: Ich sag jetzt mal ganz bescheiden: ich. ;-)

L: Kathi

Was magst du gar nicht?

K: Was ich gar nicht mag: Rosinen

L: Ich mag nicht: Vieles was Kathi schmeckt. Wieder mal sämtliche Dinge wo Essig drin ist ;-)

Aber eigentlich wäre die richtige Antwort: GEMÜSE ;-)

Worüber streitet ihr am wahrscheinlichsten?

K: Wir streiten nicht.

L: Wir haben noch nie gestritten.

Wie viele Kinder wollt ihr haben?

K: Frag mich das nochmal, wenn das Erste da ist. *gg* naja ich rechne mal mit 2 Kindern. **L:** Ich würde mal sagen 2

Was ist deine Lieblingsmusik?

K: Richtung Rock/Pop

L: TECHNO !!! *unz* *unz* *unz*

Was hält Leo von Blasmusik?

K: Die Blasmusik ist sein Hobby. Für ihn ist es ein Fixpunkt einmal die Woche und er genießt die gute Stimmung bei den Auftritten, auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist.

Was hält Kathi von Blasmusik?

L: Ist nicht ihr Ding ;-) *

**Anmerkung der Redaktion:*

Das können wir so nicht bestätigen. Wir haben exklusives, eindeutiges Bildmaterial gefunden, das das Gegenteil beweist (siehe Abb. Rechts)



1985: Trompete san des Woahre! Gö, Puppmm?



1987: Lieber Gott, bitte gib mir einen Mann, der Trompete spielen kann. Amen.

Fazit der Redaktion: Ein sehr harmonisches Paar. Besonders bei den kulinarischen Vorlieben kommen sie sich nicht in die Quere. Solange Kathi nicht nach England reisen will, um sich ein Musical anzusehen und solange es kein essigsames Gemüse gibt, wird Leo keinen Streit anzetteln. Wenn doch, kann sie sich mit Büchern auf die einsame Insel zurückziehen und warten, bis Leo sich mit der Ausrüstung von Bear Grylls und Techno beruhigt hat.

Wir gratulieren zu dieser vielversprechenden Heirat!

Herzlichen Glückwunsch!

Der fliegende Hase

Anne-Marie

Kirtag in Gallbrunn – wohl einer der Höhepunkte unseres Jahres, als wir noch klein waren. Alle Jahre wieder traf sich ganz Gallbrunn und Umgebung und wir Kinder hatten immer eine riesige Hetz. Buden voller buntem Plastikramsch, Zuckerwatte, Schiffschaukeln, dazu noch die Blasmusik im Musikheim und für jeden von uns ein Kracherl. Das war nicht leicht zu übertreffen! Die Aufregung und den Spaß, den wir miteinander hatten, als wir gemeinsam in der Schiffschaukel bis fast über das Musikheim-Dach geschwungen sind, bleiben mir unvergesslich.

Ein Kirtag ist mir dabei aber besonders gut in Erinnerung geblieben. Wir waren wohl im Kindergartenalter – genau weiss ich es nicht mehr – Kathi und ich wurden mit zwei gleichen Dirndlkleidern ausgestattet und los ging das Treiben. Nach einem ereignisreichen Kirtagsbesuch war es halt dann schwierig, uns zum Heimgehen zu bewegen. Alle Überredungskunst half da nichts, aber zum Schluss bekamen wir jede einen Luftballon als Souvenir, und der Anblick der schönen glänzenden Ballons und die Tatsache, dass wir sie mit nach Hause nehmen durften, hat uns dann wohl doch dazu bewegt, zurück Richtung Oma's und Opa's Haus zu marschieren. Kathi hatte sich einen besonders herzigen (und natürlich rosaroten!) Hasen-Ballon ausgesucht und ich mir einen blau schillernden Delfin. Leider war die Physik gegen uns und niemand hatte uns noch mit den Tücken des Heliums vertraut gemacht. Naja, wenn ich so drüber nachdenke, hatte man uns vielleicht auch gewarnt, aber was nützt das schon bei zwei Kindergarten-Kindern? Wir waren jedenfalls noch keine drei

Häuser von den Kirtag-Standln entfernt, da hatte sich der Delfin auch schon wieder verabschiedet. Ich war natürlich untröstlich, aber an das Geschrei und Geplärre, das wahrscheinlich folgte, kann ich mich Gott sei Dank nicht mehr so genau erinnern. Was mich dann getröstet hat, war die Zusicherung, dass der Ballon bis nach Afrika fliegen würde, und sich die Kinder in Afrika sicher ganz be-

schon fast überzeugt, und die Naserln wurden geschnäuzt und geputzt, während wir dem Haserl nachschauten, das in der Nachmittagssonne über dem Stadldach davon segelte. Aber dann? Ein lauter Knall, ein Schuss! Und das Haserl war dahin. Womit wir nicht gerechnet hatten, war der Opa, der den Hasen-Ballon als willkommene Gelegenheit zum Zielschießen vom Hof aus sah, und ihm mit einer Ladung Schrot sein pinkes Leben auslöschte. Die Hysterie, die darauf folgte, will ich hier nicht zu genau beschreiben. Aber die Empörung war groß, jetzt auch von Seiten unserer Mütter, die dem Opa die Leviten lesen gingen. Seine Antwort: "Na, wenn da Kinigl si so nahe zum Stadl traut, is ea söba schuid!" Hoffen wir, dass wenigstens der Delphin seine Reise nach Afrika heil überstanden hat.



sonders drüber freuen würden. So setzten wir unseren Weg also fort. Den zweiten Ballon hielten wir dann etwas fester. Leider nicht fest genug. Wir hatten schon fast Opa's Stadl erreicht, da verabschiedete sich auch Kathi's Hase. Wiederum Geschrei, aber die Kinder in Afrika werden sich sicher freuen, wo sie jetzt gleich zwei Ballons kriegen werden, gell? Die Mamas hatten uns mit ihrer Geschichte



Liebe Kathi! Lieber Leo!

Onkel Peter & Tante Cilli



1994: Urlaub in Altenmarkt

Als Tante habe ich viele schöne Erinnerungen, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann.

Da waren viele gemeinsame Schiurlaube, die Wolfgang und Gottfried samt ihren Familien mit Anne-Marie und mir in Dorfgastein verbracht haben. Einmal waren auch Hannes und Lisbeth in Altenmarkt dabei. Die gemütlichen Abende, an denen wir eine unglaubliche Hetz bei den großen Spielrunden hatten, aber auch unser ausgelassener Gesang beim Liftfahren, der Spaß auf den Pisten - das bleibt noch lange in unserer Erinnerung. Anne-Marie war immer ganz happy, wenn sie in dir, Kathi, eine so tolle Ergänzung im Urlaub fand, denn mit Mama allein wäre das sicher voll fad gewesen.

1986: Weihnachten in Gallbrunn
Kathrin mit Anne-Marie

Auch wenn wir bei den Großeltern in Gallbrunn zu Besuch waren, wollte sie immer, dass du zum Spielen herunter kommst. Der Opa hatte für euch 2 Mädels so treffliche Beschreibungen: Kathi war „das Seidenzuckerl“ - du warst immer ein so süßes und liebes Püppchen, immer fröhlich und freundlich. Den kleinen Wildfang Anne-Marie nannte er als Jäger „Rebhenderl“. Sie war halt manchmal sehr temperamentvoll und ungestüm.



1990: Kathrin mit Anne-Marie

Jedenfalls wart ihr vom Babyalter an - wohl auch durch den kleinen Altersunterschied von nur 1 Monat - ein Herz und eine Seele, konntet wunderbar miteinander spielen und Spaß haben. Auch als Johanna in unserer Familie dazukam, hast du sie gerne herumgetragen oder dich nett mit ihr beschäftigt. Sie freute sich immer, wenn du bei Besuchen dabei warst.



Firmung: Kathrin mit Tante Cilli

Es hat mich besonders stolz gemacht, als du mich als deine Firmpatin ausgewählt hast. Bis heute bist du mein einziges Patenkind. Der Tag, an dem du gemeinsam mit Anne-Marie in Gallbrunn gefirmt wurdest, war ein unvergessliches schönes Familienfest. Wenn ich die vielen Fotos von damals durchschaue, erfüllt es mich immer mit großer Dankbarkeit, dass ihr in einer so großen Familie aufwachsen durftet. Ich weiß, dass ihr viel Liebe auf eurem Weg mitbekommen habt. Das hat euch zu warmherzigen jungen Menschen heranwachsen lassen und ist wohl eine wunderbare Basis für euer weiteres Leben, für eure



2000: Kathrin mit Johanna in Rhodos



Kathrin mit Johanna an ihrem 1. Geburtstag



Kathrin mit ihrer Firmpatin Tante Cilli bei der Firmung

Wünsche für das Brautpaar

Was wir dem Brautpaar wünschen

Wir wünschen Euch nicht alle möglichen Gaben,
wir wünschen Euch nur, was die meisten haben:
Wir wünschen Euch Zeit, Euch zu freuen und zu lachen,
und wenn Ihr sie nützt, könnt Ihr was draus machen.

Wir wünschen Euch Zeit für Euer Tun und Euer Denken,
nicht nur für Euch selbst, sondern auch zum Verschönen.
Wir wünschen Euch Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedensein können.

Wir wünschen Euch Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.
Wir wünschen, sie möge Euch übrig bleiben.
Als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf die Uhr nur zu schauen.

Wir wünschen Euch Zeit, nach den Sternen zu greifen
und die Zeit, um zu wachsen, das heißt: um zu reifen.
Wir wünschen Euch Zeit, neu zu hoffen, zu lieben;
es hat keinen Sinn diese Zeit zu verschieben.

Wir wünschen Euch Zeit, Euch selber zu finden
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Wir wünschen Euch Zeit, auch um Schuld zu vergeben;
Wir wünschen Euch **Zeit haben zum Leben.**

Mama und Papa von Leo

*Wenn einer nur den Glauben hat
an sich und seine Taten,
dann schwindet jedes Hindernis
und alles wird geraten.*

Tante Maria

*Dass ihr einander zuhört,
ein offenes Ohr und ein offenes Herz
für die Argumente eures Partners habt,
das ist unser Wunsch für euch.*

Onkel Peter & Tante Cilli

Liebe Kathi – lieber Leo!

*Wenn Ihr heut' gemeinsam startet
und euch beiden viel erwartet,
denkt an jedem Tag daran,
daß man es nur schaffen kann,
wenn man fest zusammen steht
und den Weg gemeinsam geht.*

Onkel Rudi – Tante Hedi



liebe ist...

Von Mama und
Papa von Leo

- ... sich an kalten Tagen gegenseitig die Beine zu wärmen
- ... wenn sie sich necken
- ... die nervenden Gewohnheiten des anderen zu übersehen
- ... dem anderen auch mal verzeihen, wenn er/sie zu spät kommt
- ... wenn man dann und wann einmal Blumen mitbringt
- ... wenn sie sich öfters mal knuddeln
- ... die Hobbies des anderen zu unterstützen
- ... ihr/ihn das Frühstück ans Bett zu bringen
- ... gemeinsam Einkaufen zu gehen
- ... am Wochenende für sie zu kochen

LUST UND LIEBE

Drum prüfe wer sich ewig bindet...

Sponsored
by Nina,
Alex, Seb u
Leon



Prof. Dr.
Gerti Senger

Die verzweifelte NÖN-Leserin Kathi H. (31 Jahre, Name geändert) wandte sich per E-Mail an unsere Krone-Expertin Prof. Dr. Gerti Senger und suchte um Rat in einer Liebesangelegenheit.

*Sehr geehrte Frau Senger,
ich habe da vor ein paar Jahren so einen Typen kennengelernt. Er hat mich jetzt gefragt, ob ich ihn heiraten soll. Was soll ich nur tun?
Liebe Grüße
Eine verzweifelte Kathi H.*

Liebe verzweifelte Kathi H.,
du brauchst nicht verzweifeln, du tust ohnehin das Richtige und fragst mich um Rat. Um dir Antwort geben zu können, brauche ich noch ein paar Details: Wie ist denn dieser Typ so? Ist er reich?
Liebe Grüße,
deine Krone Expertin, Fr. PROF. (!!) DR. (!) Senger

*Liebe Expertin,
aaaaalso: er hat Hendln im Garten, er ist älter als ich, kann Trompete spielen, liebt elektronisches Zeugs, kann gut Haus bauen, trägt ab und zu einen Hut, macht LAN-Parties, hat ein Firmenauto, ... tja was soll ich noch schreiben, da komme ich einfach ins Schwärmen.*

*Liebe Grüße,
deine nicht mehr so verzweifelte Kathi H.*

Liebe Leserin,
nun ja, das klingt ja schon einmal sehr gut. Dass er Hendln im Garten hat beweist schon einmal dass er in Zeiten einer Hungersnot die Familie ernähren kann. Ein älterer Jahrgang ist auch schon mal nicht schlecht, da ja Männer bekanntlich nicht so alt werden wie Frauen und es dann einiges zu erben gibt.

*Liebe Prof. Gerti,
jetzt fühle ich mich schon besser. Mein Zukünftiger ist in jedem Fall reich an Geistesblitzen.
Ich glaube, ich werde „Ja“ sagen.
Deine bald verheiratete Kathi H. (in Zukunft E.)*

Liebe Kathi H. (in Zukunft E.),
dem ist wohl nichts hinzuzufügen, außer einem allgemeinen Ratschlag: Achtung, guter Chili brennt zweimal!
In diesem Sinne: Alles Gute dem Brautpaar!
Deine Prof. Gerti S.

Unser Suchbild der Woche:

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 10 "Fehler"



Ein Beitrag
von
Nina, Alex,
Sebastian
und Leon :-)

Ein paar Zeilen... ...für Kathi und Leo



Ihr habt euch getroffen und habt euch verliebt.
Gab es mal Probleme habt ihr sie besiegt.
Ein Häuschen habt ihr euch gebaut,
in Schwadorf ist nun euer zu Haus´.

Schon lange ist die Schulzeit zu Ende,
doch unsere Freundschaft die nimmt keine Wende.
Wir alle feiern noch immer gemeinsam,
denn Freunde sind Freunde – ohne sie ist es einsam!

Musik die gehört bei euch dazu,
ein Gewerbe wird verschachert im Nu.
Hat man einen Computerfachmann im Haus,
wird's einem vor dem Kastl niemals Graus.

Nun habt ihr euch das Ja-Wort gegeben,
seid fortan verbunden fürs ganze Leben.

Wir wünschen euch auf eurem Wege,
dass es nur schöne Stunden gebe.
Schaut nur nach Vorne und niemals zurück,
geht Hand in Hand im Gleichschritt Stück für Stück!

Alles, alles Liebe euch beiden, ein glückliches Eheleben
und bleibt so zufrieden wie ihr seid!

Das wünschen euch von Herzen
Maria, Manuel, Clemens

Komplimente eines Schulfreundes

Ich bin mit Kathi gemeinsam in die Handelsakademie in Bruck gegangen und habe sie anfangs als eher zurückhaltend und introvertiert kennengelernt. Die Jahre vergingen und ich fand es beeindruckend zu erleben, wie sie sich zu einer selbstbewussten und kommunikativen Person entwickelt hat. Meine Bewunderung! Unterhaltsam ist es immer, wenn sie von ihren wieder mal planlosen Kunden in ihrer Arbeit erzählt. Und ein großes Danke gehört noch gesagt für ihre alljährliche Organisation unseres Rosenburg-Ausfluges – der ist für mich untrennbar mit Kathi verbunden!

Leo habe ich als sympathischen und witzigen Typen kennengelernt, der immer einen lustigen Spruch auf Lager hat und so locker jede Runde unterhalten kann. Und als (Ex-)Häuslbauer hat er sein handwerkliches Geschick schon oft bewiesen. Respekt!

Liebe Kathi, lieber Leo – herzlichen Glückwunsch zu eurer Hochzeit! Es ist immer schön, wenn sich zwei Menschen finden, wenn das im Freundeskreis passiert, natürlich etwas Besonderes.

Alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!
Steve



Im Schaufenster

Von Lisbeth, der Tant

Ein gemeinsamer Schiurlaub führte uns vor vielen Jahren ins schöne Altenmarkt. Familie Krachler (Cilli, Peter und Anne), Wolfgang's Familie und Hannes und mich.

Ein Apartment wurde reserviert und voller Erwartungen fuhren wir vollbe-packt los. Als wir ankamen, suchten wir unser Quartier, das aber ganz anders aussah als am Prospekt. Unser Vermieter brachte uns in der sogenannten Dependance unter. In diesem Haus war auch einmal ein Tapezierergeschäft. Alle Räume wurden vermietet, ja sogar der Geschäftsraum mit Auslage. Nun kommt Kathi ins Spiel. Nachdem wir die Zimmerverteilung vorgenommen hatten, blieb für Anne und Kathi

der Geschäftsraum, worüber sie nicht unglücklich schienen.

Unser erster Schitag begann so: Nach einer etwas unruhigen Nacht, da die Wände sehr dünn waren, begann unser erster Urlaubstag. Es dauerte etwas länger bis wir startbereit waren, da wir nur versetzt duschen konnten. Entweder gab es im Bad, in der Küche oder in der Dusche warmes Wasser, welches wir am Ende genau bezahlen mussten. Na ja, wer braucht im Winter schon warmes Wasser?

Der gemeinsame Schitag verlief sehr entspannt und wir vergaßen bei herrlichem Wetter unsere Bleibe. Am Abend brachen wir auf um essen zu gehen. Alle waren bereit, nur die beiden Mä-

dels fehlten. Wir standen vor dem Haus, da ging plötzlich der Vorhang auf. Kathi und Anne saßen in der Auslage – wie Schaufensterpuppen und rührten sich nicht. Es war ein köstliches Bild. Sie genossen die Aufmerksamkeit der Vorbeigehenden. Nur der aufkommende Hunger ließ ihre Performance enden.

Kathi blieb ihr offenes, kommunikatives Wesen und ihr Sinn für Humor. Das wird sicher auch ein Garant für eine tolle Beziehung und ein lebendiges Eheleben sein.

Ihr Liebster, Leo hat das große Los gezogen!

TIPPS EINES ERPROBTEN EHEPAARES

Welche guten Ratschläge könnte man nun dem jungen Brautpaar mit auf den Weg geben? Da sie einander schon gefunden, ihr Nest schon gebaut, die Zukunft schon geplant haben, scheint dem immerwährenden Glück nichts mehr im Wege zu stehen. Doch für alle Fälle mögen hier einige möglicherweise auftretende „Schwierigkeiten“ erläutert werden:

Krach mit der Schwiegermutter: Kommt in den besten Familien vor. Nun, Mütter haben nun mal die Angewohnheit, sich um ihre Kinder zu kümmern und, von Ausnahmen abgesehen, es einfach immer besser zu wissen. Aber anstatt der „grand malheur“, wie einige Menschen ihre Schwiegermütter auf Französisch nennen, dann die kalte Schulter zuzuwenden, hilft es vielleicht auch, wenn man ihr beim Vaterunser bei der Zeile „...und erlöse und von dem Bösen“ nicht direkt in die Augen schaut ;-). Doch nun im Ernst: Ein Strauß Blumen oder eine Schachtel Pralinen, eine gemütliche Tasse Kaffee und ein aufklärendes Gespräch lösen Streitigkeiten sicher schneller als in sich hinein fressender Groll...

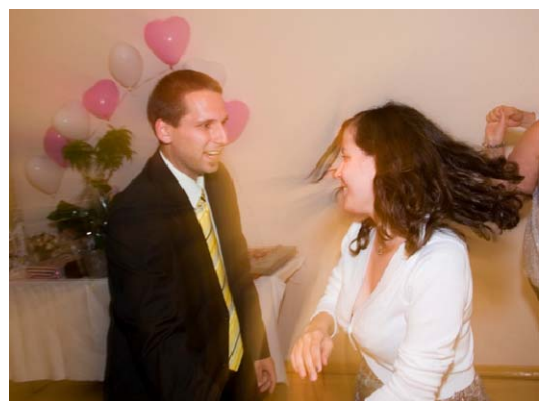


Eifersucht: Wenn Leo auffallend oft zur Musiprob geht oder Kathi immer länger im Büro bleibt und nach dem Parfum ihres Chefs riecht, ist Eifersucht wohl unvermeidlich. Ein offenes Gespräch kann in solchen Fällen Abhilfe leisten, doch auch die Dienste eines renommierten Privatdetektiven können das ursprüngliche Vertrauen wieder herstellen...nein Spaß beiseite: schon Shakespeare wusste: Der Eifersucht sind luftige Kleinigkeiten so bindend von Beweis wie Bibelsprüche. Wer sich jedoch gegenseitig die gebührende Anerkennung zollt, den anderen mit Respekt behandelt und der Familie ihren besonderen Stellenwert zuweist, wird sich nicht mit Eifersucht herumschlagen müssen.

Schnarchattacken: Können dem Partner oder der Partnerin den letzten Nerv rauben und so den idyllischen Hausfrieden stören. Doch etliche Hausmittel helfen: eine Schale mit Eukalyptus-Öl neben dem Bett etwa, eine Nackenrolle....und wenn alle Stricke reißen, kann man dem Bettnachbarn ja immer noch fest das Kissen ins Gesicht drücken ;-).

Verlust der Libido: Nach einigen Jahren kommt es wohl bei vielen Pärchen vor, dass das Intimleben nicht mehr so aufregend ist. Doch auch wenn der einzige Reiz, den man noch ausstrahlt, ein Hustenreiz ist, lässt sich diesen Problem lösen: Gebt die Kinder einem Babysitter, plant einen sinnlichen, entspannten Abend zu zweit, bereitet gebackene Austern mit Spargel-Salat zu (soll ja sehr anregend wirken), vielleicht Erdbeeren mit Schlagobers als Dessert, ein wenig romantische Musik....und wenn dies alles zu Aufwendig ist, kann es auch helfen, wenn Leo sich statt dem Bier aus dem Kühlschrank auch mal einen Blumenstrauß aus dem Garten für Kathi holt ;-)

Wenn die Kinder nicht schlafen wollen: Da die Kinder ja angeblich schon in Planung sind, können einige Tipps vorweg nicht schaden. Nachdem schreiende Kinder, die manchmal dringend notwendige Zweisamkeit gehörig beeinträchtigen können, hier ein paar Lösungsvorschläge: Natürlich ist es möglich, ihnen etwas vorzusingen, aber bevor ihr soweit geht, versucht es erstmal im Guten ;-). Lasst euch nicht in Machtkämpfe und Ausreden verstricken, dann werdet ihr die richtige Mischung aus Geduld und Strenge finden, damit ihr am Ende euren wohlverdienten Feierabend zu zweit genießen könnt.



Hausarbeit: Klassisch. Auch Männer können der Herdanziehungskraft mal nachgeben. Und: Füße hochheben wenn Kathi staubsaugt zählt noch nicht als Hausarbeit! An Kathi: Immer daran denken: In jedem Mann steckt etwas Gutes. Auch wenn es das Küchenmesser ist ;-). Und unser Tipp an Leo: Halte dich an Humphrey Bogart, der schon wusste: Ein kluger Mann widerspricht nie einer Frau. Er wartet, bis sie es selbst tut.

Abschließend möchten wir euch beiden alles erdenklich Gute wünschen... eure Ehe soll erfüllt sein von Harmonie und Freude und auch die Probleme, die im Laufe der Zeit vielleicht auf euch zukommen, werdet ihr meistern (auch ohne diese wertvollen „Ratschläge“) ...und immer daran denken: das Wort Lebensgefährte leitet sich nicht direkt von Lebensgefahr ab. ;-)

Alles Liebe

Denise & Georg (verheiratet seit 15.05.2009)

Stargeflüster

Unser Starreporter Alexander Muhr berichtet exklusiv!

SENSATION: ES IST NUN OFFIZIELL, KATHRIN VON HOFBAUER UND LEOPOLD DER II. ZU EIBLER WERDEN SICH SCHON BALD DAS JA WORT ZU HAUCHEN IN DER KATHEDRALE ZU GALLBRUNN.



Kathrin von Hofbauer und Konkubine Nadine

Lange haben wir auf die Vermählung gewartet, Wetten wurden abgeschlossen wann es denn so weit sein würde, nun wurde vom Hause Hofbauer die lange kursierenden Gerüchte bestätigt: "Ja unsere Kathrin wird heiraten, und zwar am 17. August 2014." Palastinsider vermuteten schon lange, dass es nicht mehr ewig dauern würde, da die königlichen Familien und Freunde schon Druck machten: 7 1/2 Jahre wilde Ehe sind genug! Vor Jahren schon wurde der Palast Schwadorf extra an die Bedürfnisse des Paares angepasst und umgebaut, jedoch konnte sie ihn nicht beziehen, da dies das Hofprotokoll ohne Ehering verbot.

Vor Wochen wurden noch Trennungsgerüchte gestreut und der Braut kalte Füße vor der Hochzeit unterstellt, da Kathrin ohne ihren Geliebten nach Cannes zu den Filmfestspielen reiste und dort mit dem überaus hübschen Prinzen Alexander von Alserbach zu Döbling sowie seiner Konkubine Nadine gesichtet wurde. Wilde Sexexzesse wurde unterstellt, welche aber heftigst vom Palast dementiert wurden.



Flotter 3er am Strand?



Kathrin mit Prinz Alexander Alserbach zu Döbling

Derweil vergnügte sich Leopold der I. bei einem Skiausflug in den Alpen mit Freunden bei illegalen Glücksspielen! Dabei kam es zu exzessiven

Alkoholkonsum und unsittlichen Gesichtsausdrücken von Leopold. Das Hause Eibler hüllte sich zu diesen Ereignissen in Schweigen.

Nun warten alle gespannt auf die Traumhochzeit des Jahres und darauf, welches Kleid die Braut an diesem Tag wohl tragen wird. *

* Anmerkung der Redaktion: Lesen Sie alles über das Brautkleid in unserem Bericht „Die Suche nach dem perfekten Brautkleid“ auf Seite 4!



Radioprogramm

Von Philipp



19:30 Uhr

Großes Konzert-Potpourri „Zur Hochzeit“

Live (Uraufführung)

Mit dem Startrompeter Leo und Kathi

- *Hochzeitsmarsch für Trompete & Orgel* (F. Mendelssohn-Bartholdy)
- *Hochzeitsmarsch für Trompete & Orgel* (R. Wagner)
- *The Rose* (A. McBroom)
- *Der alte Dessauer – Bravoursolo für Trompete* (unbekannt)
- *Happy Music* (J. Last)
- *Zillertaler Hochzeitsmarsch* (O. Eckelmann)
- *Weitere Stück auf Wunsch!*

Gute Unterhaltung mit unserem Brautpaar wünscht das Redaktionsteam! P.K.



Blondes have more fun! Or do they?

Der Bräutigam hat es getestet! Wir berichten:



Bei den Nachforschungen über den Bräutigam hat seine Mutter eine interessante Anekdote über die plötzliche Erblindung ihres Sohnes im Mai 1998 zum Besten gegeben. Diese möchten wir unseren geschätzten Lesern natürlich nicht vorenthalten:

Leo hat sich im Mai 1998 mit allen Schulkollegen aus der HTL von Ulli, der Cousine von seiner Mama, für die Love Parade in Wien die Haare blond färben lassen. Seine Eltern hatten nichts davon gewusst und sich nur darüber gewundert, warum er bei der Hitze die Kapuze von seiner Jacke aufhatte. Dann kamen seine blonden Haare zum Vorschein! Sein Papa war entsetzt, seine Mama war überrascht, hat aber dann Gefallen daran gefunden.

Jedenfalls musste er bald darauf mit der Blasmusik wo spielen und hatte Angst, dass er der einzige erblondete Bursche sein würde. Was er nicht wusste, war, dass die Feuerwehrleute eine Wette abgeschlossen hatten: Sie färben sich alle die Haare blond, wenn sie einen bestimmten Wettbewerb gewinnen. Diesen haben sie dann gewonnen und sich daraufhin wirklich alle die Haare blond gefärbt! Eine tolle Geschichte!

FOTO-REISETAGEBUCH

Unsere Schiurlaube

Unsere gemeinsamen Schiurlaube verbrachten wir in Wagrain, Kleinarl und Bad Hofgarstein. Kathi hatte immer ihr Reisetagebuch dabei und schrieb über abenteuerliche Rodelfahrten, lustige Spieleabende und so manche wunderschöne Schitage...

Leo pflegte immer zu sagen:



Ob flauschig oder nicht – einen kalten Hintern hatten wir trotzdem



Der Schnee ist soooo flauschig - am liebsten würde ich hineinspringen



Leo Lizard

DER Leo

Könnt ihr euch noch an den verhängnisvollen Punschabend erinnern... wenn ja, dann wisst ihr mehr als wir ;-)



Gemeinsame Spieleabende, nun schon in Begleitung der Kinder, machen immer viel Spaß



ALLES GUTE ZUR TRAUUNG!!

Wir hoffen, dass wir noch weitere können!



Urlaube gemeinsam verbringen

Claudia & Martin

Es ist offiziell: Die standesamtliche Trauung in Bildern

Freitag, 8.8.2014 um 10:00 Uhr: Harry-Weiss-Haus in Bruck an der Leitha:



Das Brautpaar macht sich auf den Weg zum Saal, wo die Trauung stattfinden soll

10:00 Uhr: Die Trauung kann beginnen

Die Ringe werden getauscht. Kathrin macht nun Leo zu einem ehrbaren Mann ;-)



Die Eltern sind entzückt!

Kathrin und Leo Eibler!

Wir gratulieren herzlichst!



Das Gruppenfoto nach der Trauung. Ganz rechts ist der Standesbeamter Peter. Der Fotograf Tom steht hinter der Kamera.



Leos Eltern freuen sich über ihre Schwiegertochter und Kathis Eltern über ihren Schwiegersohn

Spieleanleitung, erprobt in Ibiza

Nico & Nicole

Liebe Kathi, Lieber Leo, Hoschis, Partypeople,

bei der Suche auf Fotos von euch ist uns aufgefallen, dass ihr anscheinend immer am Feiern seid. Deswegen haben wir euch das Kartenspiel aus den Ibiza Partykartenspieleabenden hier für euch verewigt.

Eine wilde Hochzeitsfeier, vergnügte Flitterwochen, und danach immer weiter feiern - Time flies when you're having fun!



kopf (Sch***kopf)



Aufbau:

- 1 oder 2 Spielkartensets mischen (ohne Joker)
- Jeder Spieler bekommt drei verdeckte Karten vor sich am Tisch
- Darauf für jeden Spieler drei offene Karten
- Und noch mal drei Karten für jeden Spieler in die Hand
- Die Spieler dürfen zu Beginn die Karten in der Hand mit den offenen Karten vor sich tauschen
- Die restlichen Karten werden verdeckt als Stapel in die Mitte gelegt

Ablauf:

- Neben dem Stapel mit den verdeckten Karten legen die Spieler reihum Karten aus der Hand ab, das ist der Topf
- Die gespielte Karte muss immer den gleichen oder einen höheren Wert als die oberste Karte im Topf haben
- 2 ist die niedrigste, As die höchste Karte
- Die Farbe der Karten hat keine Bedeutung
- Passt keine der Karten in der eigenen Hand dann muss der gesamte Topf in die Hand aufgenommen werden
- Konnte man ablegen nimmt man so viele Karten aus dem versteckten Stapel damit man wieder drei Karten in der Hand hat
- Es können auch mehrere Karten des gleichen Werts auf einmal abgelegt werden
- Sind alle Karten im verdeckten Stapel aufgebraucht kommt das Endspiel
- Einige der Karten haben besondere Bedeutungen

Endspiel:

- Gibt es keine Karten mehr zum Abheben werden zuerst alle Karten aus der Hand gespielt
- Sind diese aufgebraucht spielt man als nächstes mit den offenen Karten vor sich weiter
- Gibt es diese auch nicht mehr spielt man zu Schluss noch die drei verdeckten Karten

Ziel:

- Es spielen alle, bis nur mehr ein Spieler Karten hat
- Der übrige Spieler bekommt man dann den gloreichen Titel der dem Namen des Spiels gleicht verliehen

Besondere Karten:

- 10 - schliesst den Topf, die Karten im Topf werden beiseite gelegt, sie sind aus dem Spiel. Der Spieler darf noch einmal spielen. Karte darf immer gelegt werden
- vier Karten des gleichen Werts oben am Topf, wie bei 10. Es zählt die vierte abgelegte Karte, unabhängig von wem die anderen gespielt wurden.
- 2 - kann immer gelegt werden um die Reihe im Topf neu zu beginnen
- 3 - durchsichtig, für den nächsten Spieler gilt die Karte vor der oder den Drei(-en)
- 7 - der nächste Spieler muss eine niedrigere Karte als 7 legen - auch die 10 gilt nicht
- 8 - nächster Spieler setzt aus
- 9 - die Spielrichtung wird umgedreht



Liebe Kathi, lieber Leo!

**Damit ihr Eure Ehe gut beginnen könnt, hier ein paar sinnliche Zutaten für zwei Personen.
Lasst es euch schmecken!**

Appetizer

- 1 Paar, bevorzugt frisch verheiratet
- 1 gemütliches Badezimmer in gedämpftem Licht
- Badewanne mit angenehm warmen Wasser
- wohl duftende Badeöle zur Anregung
- 1 Flasche prickelnder Champagner, kalt gestellt und 2 Sektgläser
- erotisch duftende Badelotion zur Reinigung

Warmes Badewasser in die Wanne einlassen
Badeöle hinzufügen und mit dem Wasser vermengen
Champagner und Sektgläser in die Nähe der Wanne stellen
Beide Partner behutsam aus den Kleidern pellen
Entkleidete Personen in die Wanne setzen. Champagner eingießen, gefüllte Gläser reichen
Wechselweises Zuprosten bei beiden Badenden oder gegenseitige Reinigung mit zärtlich anmutenden Bewegungen und wohlduftender Badelotion
Unterbrechung aufgrund emotionalem Überschwang sind bei diesem Gang nicht eingeplant jedoch möglich.

Herzhaftes

- 1 Zimmer, warm wie eine laue Tropennacht, geschwängert mit den angenehmsten Düften
- mehrere Kissen, groß und sehr bequem, duftende Blumen verstreut
- delikate Speisen, appetitanregend angerichtet
- deliziose Weine, wohl temperiert
- gedämpftes, verführerisches Licht, sanfte sinnliche Musik
- Weihrauch zum Verbrennen, exotisch-sinnhafte Öle

Das Zimmer mit Kissen, Blumen, Kerzen und Weihrauch in einen Hafen der puren Lust verwandeln
Beide Partner behutsam aus den Kleidern pellen
Fantasie und Sinnlichkeit freien Lauf lassen
Ein Partner liegt auf den Kissen, der andere kniet an seiner Seite
Der Kniende wärmt seine Hände an und gibt mit diesen die exotisch-sinnhaften Öle auf die Haut des liegenden Partners
Beginn der sinnlichen Partnermassage
Genuss von Speis und Trank in aller Ruhe, danach Wechseln die Rollen
Unterbrechungen aufgrund von besonders erotischen Gegebenheiten sind nicht nur möglich, sondern bei diesem Gang erwünscht!

Nachspeise

- 1 Paar, bevorzugt frisch verheiratet
- 1 gemütliches Bett
- viel Ruhe

Beide Personen eng umschlungen in ein gemütliches Bett legen
Entspannt in Ruhe schlafen lassen, bis sich das Verlangen wieder regt.

Wir wünschen Euch viel Glück auf eurem gemeinsamen Lebensweg.

**Romana, Sandra, Andrea
Christoph, Daniel**

Ehetipps von



Von Steff

Für die Braut:



Aus einer zuverlässigen Quelle wissen wir, dass dieser Ratschlag von Helga zu spät kommt, daher ein weiterer Tipp, wie man aus dieser Situation das beste machen kann (die gleiche Quelle besagt aber, dass Kathi eine ganz liebe Schwiegermama bekommt, aber sicher ist sicher ;-)):



Für den Bräutigam:

Nachdem in eurem Häuschen ja eher Kathi Ordnung hält, solltest du dich in anderen Qualitäten üben. Ein offenes Ohr für ihre Probleme zu haben und auch ein paar aufmerksame Worte zu finden, wäre schon ideal ;-)



Für das Brautpaar:

Auch in stressigen Momenten sollt ihr füreinander Zeit finden:



KLEINANZEIGEN

von Katrin & Alex

SUCHE / BIETE

Hahn (im Korb?)

Liebeshungrige Hühnerschar sucht kompetenten und adretten Hahn zwecks gemeinsamen Gackerns. Du bist kein aufgeblasener Gockel? Dann melde dich unter dem Stichwort „Eierspeis“

Räumungsverkauf

Durch Haushaltszusammenlegung brauchen wir Platz in unserem Kleiderkasten.

Daher haben wir verschiedene Outfits günstig abzugeben. Schreib an „meins-deins-unser“

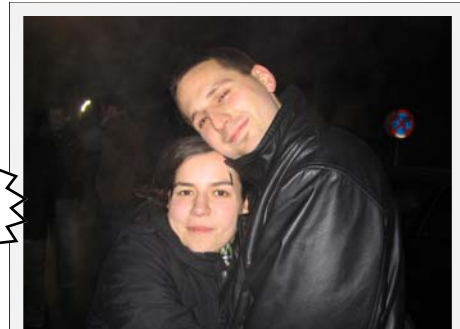


GRATISANCEBOT (weil ich jetzt ein noch viel schöneres Kleid in weiß habe)

FILM und KINO

Homekino Entertainment präsentiert den neuen Film mit Leo E und Kathi H „Lebe lieber ungewöhnlich“. Nach der Erfolgsgeschichte dieses Duos mit den Vorgängerfilmen „Lang geplant ist halb gewo(h/n)nen“, „Die Häuslbauer“ und „Leo der Heimwerkerkönig (mit dem fabelhaften Nebendarsteller P.U. Schaum)“ wird nun ein Einblick in die Lebensumstände des Erfolgsduos gegeben. Eigener Kinosaal, Giraffen im Badezimmer und Zebra im Wohnzimmer sind nur ein kleiner Vorgeschmack auf das was Sie hier erwartet. Weitere Filme wie „Hör mal wer da am Dachboden hämmert“, „Die mit dem Huhn tanzt“ und „Das Schweigen der Hämmer“ sind in Planung.

GESUCHT / GEFUNDEN



Wir gratulieren dem frisch vermählten Ehepaar!

BILDERRÄTSEL

Finde die 6 Unterschiede



London - Teil 1

Von Nadine und Berni

Ich erzähle euch nun eine Geschichte, die sich auch wirklich so zugetragen hat wie ich sie gleich zum Besten geben werde. Ihr werdet es nicht glauben, aber sie ist tatsächlich wahr! ;-)

London wie es leibte und lebte im Jahre 2003!

Eine Stadtführung welche Catherine the 1st from Hofbauer (Cousine der Königin Elizabeth im 3. Grad) – kurz gesagt Kathi - anlässlich des Besuches Ihrer Freunde Nadine de Antoinette aus Frankreich und Graf Alexander von Liechtenstein aus Österreich durchgeführt hat.

Alex und Nadine sind früh aufgestanden um mit der British Airways



ways noch pünktlich zum English Breakfast bei Kathi in ihrem Anwesen Sussex zu sein und den morgendlichen Tee (der von Kathi the 1st anstatt mit Schwarztee immer mit Guinness und Milch getrunken wird) zu genießen.



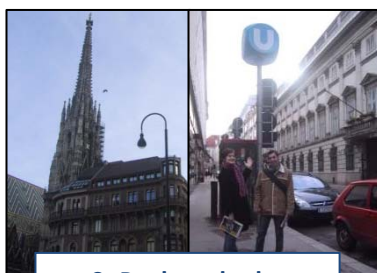
English tea

Anschließend verlegte sich die Audience in ein typisch englisches taxicab (welches Alex natürlich gleich am liebsten selbst gefahren wäre) um in die Stadt London zu gelangen.



English cab

Kathi führte uns als erstes rund um und in die St. Pauls Cathedral



St Pauls and tube

um anschließend ausnahmsweise eine der typischen Londoner Underground/tubes zu nehmen, damit wir weitere Teile der Innenstadt erreichen konnten. Dies ist für Adelige natürlich eine ungewöhnliche Angelegenheit, diente aber dem Zweck die Stadt auf eine volksnahe Weise kennenzulernen. ;-)

Dort angelangt, führte uns unser Weg am Trafalgar Square



Trafalgar Square

vorbei zu einem der typisch englischen Einkaufshäuser namens Harrods,



Harrods

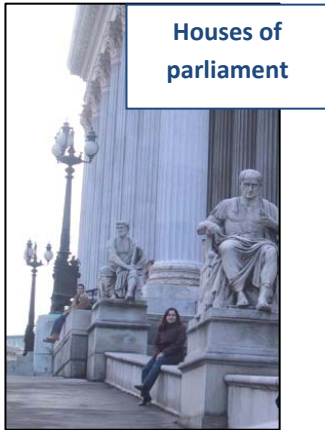
indem auch wir uns einen Bummel gönnten um zu sehen wie denn das gemeine Volk so einkaufen zu gehen mag. Kathi führte uns weiters durch eindrucksvolle Parks und Gassen, vorbei an der Statue, die zu Ehren des großen Künstlers „Shakespeare“ aufgestellt wurde



Shakespeare

und natürlich zu den schönsten Herrschaftshäusern Großbritanniens dem House of Parliament und der Downing Street No. 10. Ein Besuch beim Buckingham Palace bei der Cousine Queen Elizabeth zum 5 o'clock tea durfte natürlich auch nicht fehlen.

London - Teil 2



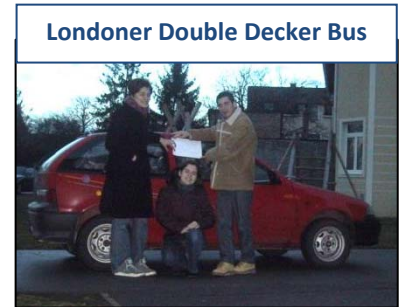
Houses of parliament



Buckingham Palace

Zum Abschluss machte Kathi mit uns noch einen Abstecher zum Opera House, in der zu dieser Zeit

gerade all abendlich die Vorstellung „Tosca“ lief. Natürlich wäre es für Kathi (Cousine 3. Grades der Königin) ein leichtes gewesen uns die wohl besten Logenplätze kurzfristig zu organisieren. Da Alex und Nadine jedoch abermals sehr früh aufstehen mussten um den Flug retour nach Hause zu erwischen, beschlossen Sie den Abend doch lieber bei einem Dinner in Kathis Anwesen in Sussex ausklingen zu lassen. Ein privater Londoner Bus mit Fahrer hielt nach einem kurzen Telefonat von Seiten Kathis auch schon vor der Oper um uns mit einem freundlichen „good evening“ zum Einstieg zu bitten.



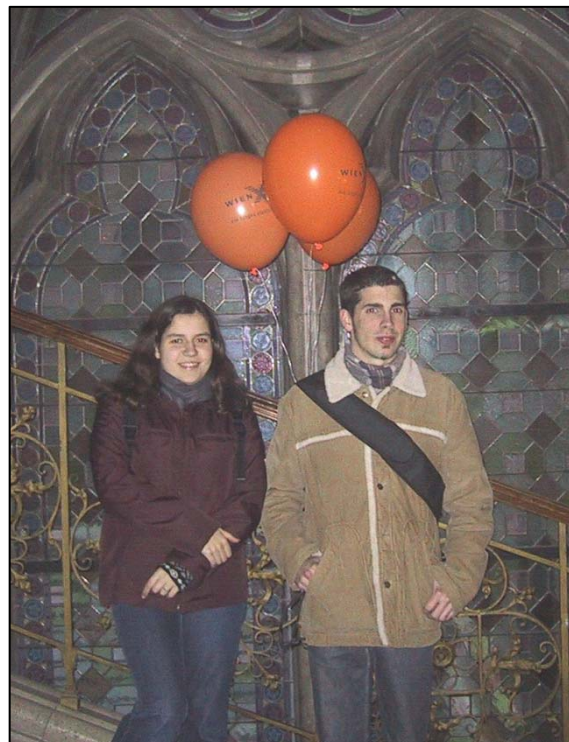
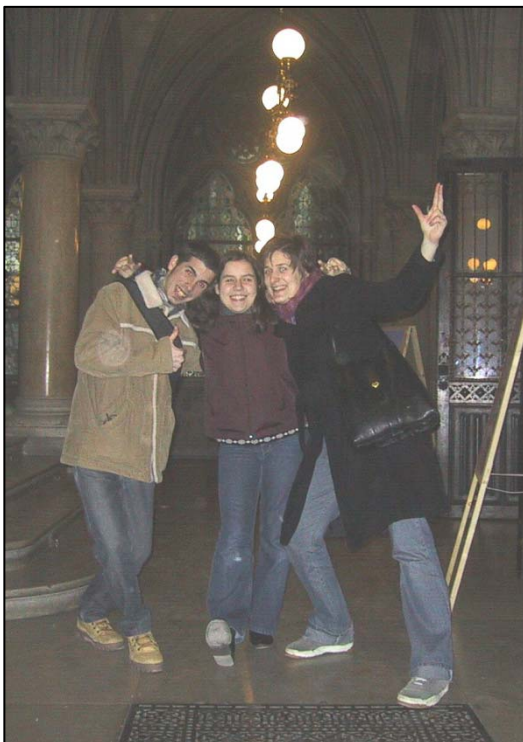
Londoner Double Decker Bus

Noch am selben Abend beschlossen Kathi, Nadine und Alex bereits ein paar Monate später Graf Alex Geburtstag in einem der wohl feinsten Niederkünfte Wiens - dem Sacher – bei einem Stück erlesenster Sacher-torte nachzufeiern. Aber dies ist eine andere Geschichte.



Im Sacher

Liebe Kathi, zur Erinnerung an unseren Ausflug in Wien, als das Geldtascherl nicht so voll war und wir natürlich so rasch auch keine Flugtickets buchen konnten, wir aber spontan beschlossen mit viel Fantasie trotzdem einen Tag in London zu verbringen! ;-) Herzlichen Glückwunsch zu eurer Hochzeit wünschen Nadine & Berni.



Die wirklich wahre Liebesgeschichte von Ritter Leo und Prinzessin Kathi

von Jacqueline & Thomas



Es lebte dereinst in einem weit entfernten Land, der edle Ritter Leo von und zu Eibler. Als tapferer Ritter scheute er weder Tod noch Teufel, doch irgendetwas fehlte in seinem Leben. Er konnte sich nicht erklären, was es war.

Bis zu jenem schicksalhaften Tag, an dem er sich in der Schenke mit seinen Ritterkumpanen traf, um Poker zu spielen. Plötzlich betrat die wunderschöne Prinzessin Kathi von Hofbauer die Schenke. Ritter Leo stockte der Atem.

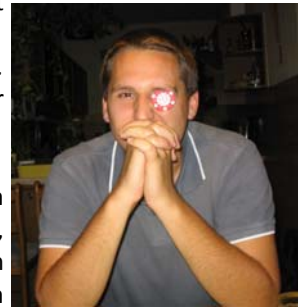
„Eure Majestät, was tut Ihr denn hier?“, fragte der Wirt verwundert.

„Ich bin hier, um ein paar von sich selbst überzeugten Rittern zu zeigen was es heißt, zu pokern. Reicht mir die Karten, ICH MISCHE!“, sagte die Prinzessin und setzte sich selbstsicher an Ritter Leos Tisch.



Brüskiert und in seinem Stolz verletzt musste ein Ritter nach dem anderen, ohne eine übrig-gebliebene Münze im Beutel, den Spieltisch räumen. Auch Ritter Leo konnte an diesem Tag keinen Sieg davontragen. Aber er hatte nicht nur sein Geld verloren, sondern auch sein Herz.

Prinzessin Kathi hatte zwar das Pokerspiel gewonnen, dennoch hatte sie wenig Freude daran, da ihr ein gewisser Ritter Leo nicht mehr aus dem Sinn gehen mochte. Immer wieder musste sie an ihn denken und fragte sich, wann sie ihn wohl wiedersehen würde.

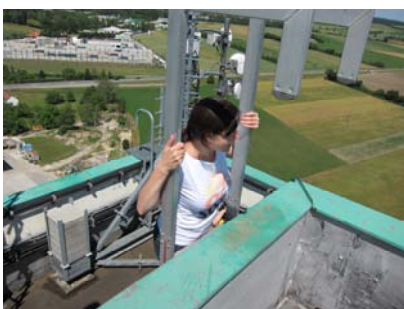


Das Schicksal meinte es gut mit den beiden, denn kurze Zeit später trafen sie sich auf dem Ball, den Lord von und zu Schwebach ausrichtete, wieder. Als Ritter Leo Prinzessin Kathi in der Menge erblickte, ging er entschlossenen Schrittes auf sie zu und begrüßte sie höflich. Die Prinzessin freute sich sehr und die beiden unterhielten sich prächtig. Als sie ihn fragte, ob er sie nicht zu einem Tanz auffordern wolle, musste Ritter Leo bedrückt zugeben, dass sein Tanzbein etwas eingerostet sei.

„Ich möchte nicht Eure schönen Schuhe beschmutzen.“, sagte er zurückhaltend.

„Ach was.“, entgegnete Prinzessin Kathi, die eine begeisterte Tänzerin war, hoffnungsvoll, „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Ich bin mir sicher, gemeinsam schaffen wir es.“ Und so machten sie ihre ersten vorsichtigen Tanzversuche.

In der darauffolgenden Zeit trafen sie sich immer wieder zum Tanze bei Lord von und zu Schwebach, welcher regelmäßig Bälle veranstaltete. Dadurch wurden Ritter Leos Tanzkünste immer besser, was auch die Prinzessin sehr begeisterte. Von dem Lord, welcher selbst ein begnadeter Tänzer war, wurden die beiden für ihre Bemühungen auf dem Parkett sogar mehrmals ausgezeichnet.



Eines Tages erschien Prinzessin Kathi nicht wie verabredet zu einem der Bälle. Die wunderhübsche Prinzessin war von finsternen Gestalten entführt und auf einen hohen Turm gesperrt worden. Die verzweifelten Eltern wandten sich an die Ritterschaft und baten um Hilfe. Doch niemand traute sich den Auftrag anzunehmen, denn jeder wusste: Unter dem Turm im Graben lauerte ein finsternes MONSTER.

Als Ritter Leo davon erfuhr, zögerte er keine Minute und meldete sich freiwillig. Er würde entweder bei dem Versuch sie zu retten sterben oder um ihre Hand anhalten.

So brach er auf zu dem gefährlichen Vorhaben. Am Fuße des Turms angekommen erwartete ihn der finstere Graben, in welchen er hinabsteigen musste, um zum Turmaufgang zu gelangen. Am tiefsten Punkt des Grabens angekommen sprach eine Stimme aus der Dunkelheit zu ihm: „Seid Ihr gekommen um mich herauszufordern?“ Ritter Leo überlegte kurz. „Äh... ja.“, sagte er dann.



Plötzlich erleuchteten hunderte von bunten Discolichtern die Umgebung und laute Musik dröhnte aus Lautsprecherboxen. Ein Zebra trat aus den Schatten.

„Dann müsst Ihr mich im Tanzkontest schlagen!“, rief das Zebra unter höhnischem Gelächter. Ritter Leo stutzte kurz, damit hatte er nicht gerechnet.

„Ihr sprecht mit einem mehrfachen Boogie-Tanzmeister, also nehmt Euch in Acht.“, sagte er schließlich.

„Wenn's weiter nichts ist – schaut Euch einmal das an!“, antwortete das Zebra und verfiel in einen rhythmischen Stepptanz. Ritter Leo entgegnete lautstark: „DO THE MONKEY!“, und begann mit den Armen auf- und abzufahren.

Das verärgerte Zebra ging tief in die Knie und beeindruckte mit dem Kosakentanz. Ritter Leo deutete eine verächtliche Geste, sang „EVERYDAY I'M SHUFFLING.“ und fing an mit den Füßen zu stampfen.

Siegessicher schnappte sich das Zebra Ritter Leo und führte ihn in eine flotte Polka. Fast schon hätte ihn das Zebra mit diesem Tanz in die Knie gezwungen. Doch er konnte sich aus der Umklammerung befreien und begann mit dem Ausruf: „I'M SEXY AND I KNOW IT!“, und schwingenden Hüften, die Tanzfläche wieder zu dominieren.

„Ihr habt es so gewollt!“, schnaubte das Zebra und legte einen wilden Brake Dance am Boden hin.

Daraufhin brüllte Leo „OPPAN GANGNAM STYLE!“, und hüpfte ein imaginäres Lasso schwingend um das Zebra herum. Er vollführte seinen Siegestanz so lange, bis dem Zebra schließlich die Luft ausging.



Unser hilfsbereiter Held konnte das schwer angeschlagene Zebra nicht sich selbst überlassen und begann mit einer 5-stündigen Herzmassage und Beatmung. Das Zebra war zwar nach 5 Minuten bereits über den Berg, aber Ritter Leo wollte auf Nummer Sicher gehen. Letztendlich war ihm das Zebra sehr dankbar und führte ihn zum Ausgang des Turmes.

Bevor er den Aufstieg begann sagte das Zebra: „Welch außergewöhnlicher Tanzstil, Ihr habt mich geschlagen. Von nun an will ich Euch dienen und Euer tapferes Ross sein.“

Ritter Leo bedankte sich und begann mit dem Aufstieg, da er es nicht erwarten konnte die Prinzessin endlich wiederzusehen.

Im Sonnenaufgang erreichte er die Turmspitze und schloss das Fräulein Kathi sofort in seine Arme.

„Ich wusste Ihr würdet kommen um mich zu retten.“, rief die überglückliche Prinzessin.

Ritter Leo beschloss keine Zeit mehr zu verlieren und ging vor der Prinzessin auf die Knie.

„Liebste Prinzessin Kathi, wollt Ihr mich zum Gemahl nehmen?“

„Ich wüsste nichts was ich lieber täte.“, hauchte die Prinzessin.



Bald darauf wurde Hochzeit gefeiert und sie lebten glücklich bis in alle Ewigkeit. Doch das ist eine andere Geschichte.

Was sonst noch am 16. August geschah...

Von Andrea, Erich und Lea

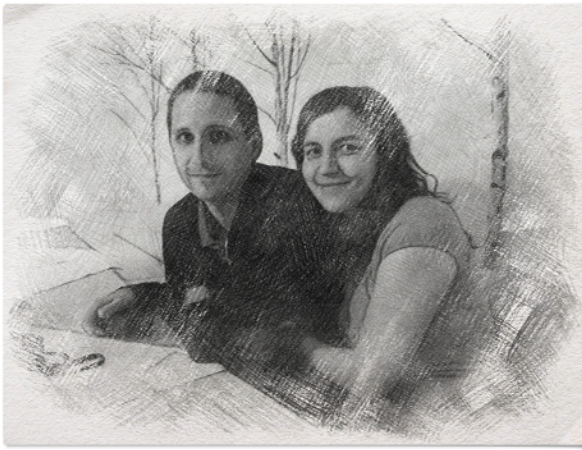
Der heutige Tag, der **16.08.2014**, wird mit der Hochzeit von Kathi und Leo als bemerkenswerter Tag in die Geschichte eingehen. Blickt man zurück, ist dieser 16.08. schon immer ein Tag gewesen, an dem Denkwürdiges geschah. Auf den nächsten Seiten werden einige dieser Ereignisse noch einmal in Erinnerung gerufen. Vielleicht findet ihr unser Hochzeitspaar ja in den folgenden Photos.



16.08.1284:
Philipp der Schöne von Frankreich
heiratet Johanna von Navarra

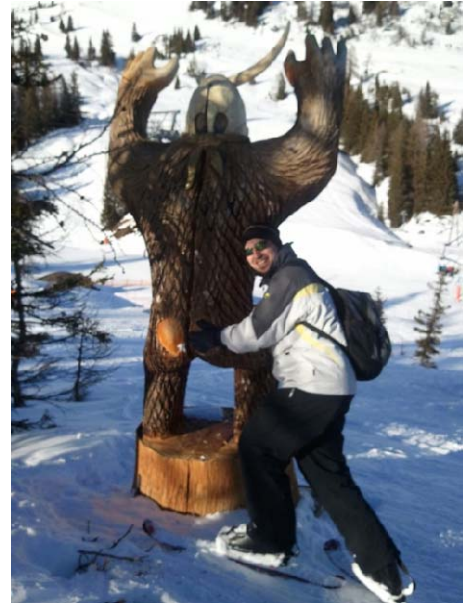


16.08.1876:
In Bayreuth wird Richard Wagners "Siegfried" uraufgeführt



16.08.2011: Gestohlene Rembrandt
Zeichnung wiedergefunden

16.08.2008: Angeblicher
"Bigfoot"-Fund in den USA



16.08.2013: Drei Graffiti
Künstler bei Stiegenab-
gang zum Donaukanal un-
weit der Urania auf fri-
scher Tat ertappt

16.08.1984: Die Vereinigten Staaten geben bekannt, dass sie 1,6
Millionen US-Dollar Entschädigung an Grenada zahlen werden



16.08.1878: Im westsibirischen Eismeer wird die Insel Ensomheden („Einsamkeit“) entdeckt.



16.08.2009:
9,58 Sekunden -
Bolt fliegt zum
Weltrekord



16.08.1954: In den Vereinigten Staaten erscheint die Erstausgabe des Sportmagazins Sports Illustrated



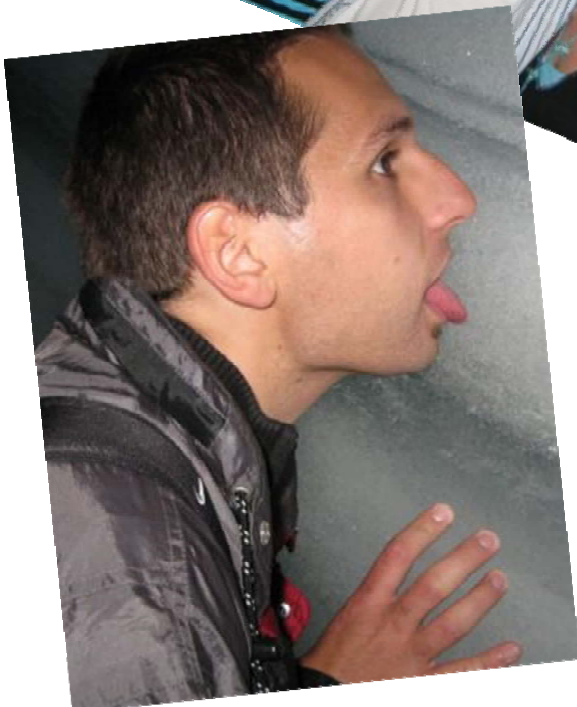
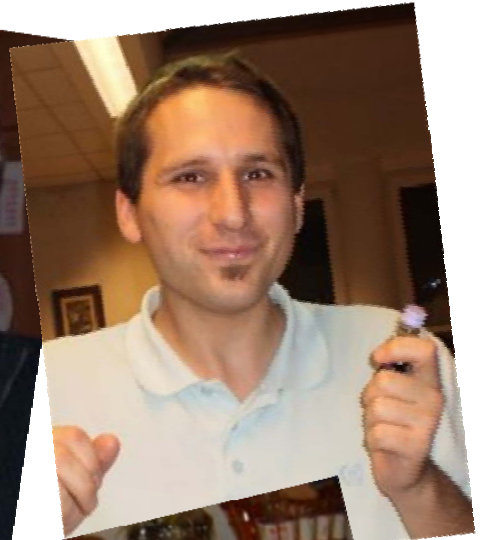
Alle Newsbeiträge dieses Artikels sind nach genauer Recherche wahrheitsgetreu und unverändert wiedergegeben und wirklich genau so passiert. Die Autoren (Andrea, Erich und Lea) übernehmen keine Verantwortung für den Inhalt.

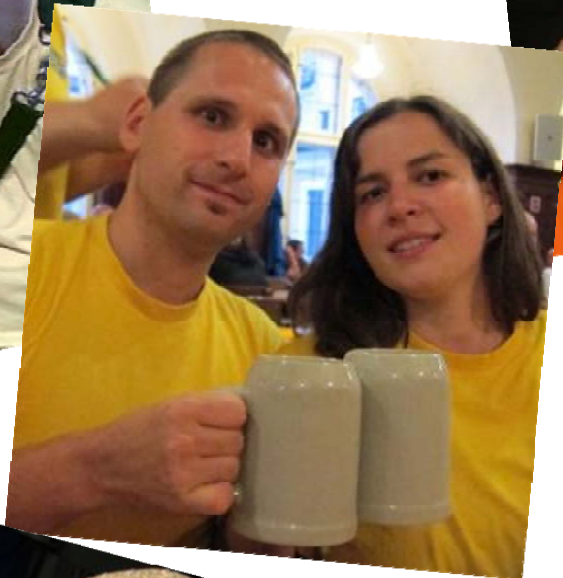
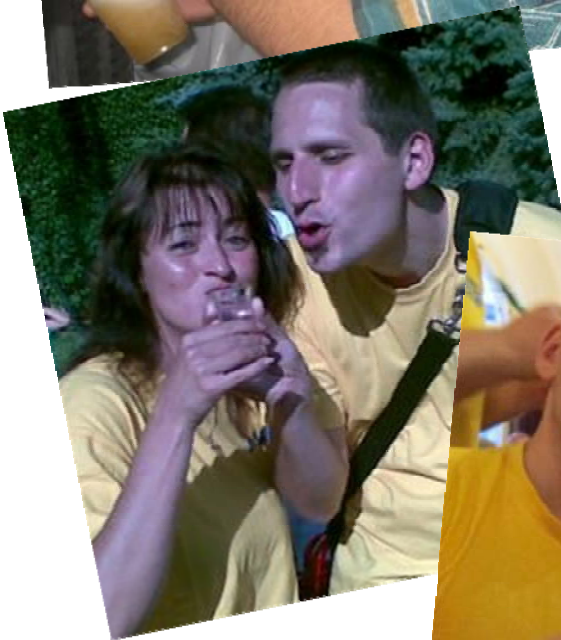
Lieber Leo!

Fotos sagen mehr als 1000 Worte.
Hier eine kleine Erinnerung an deine
letzten Jahre beim Musikverein.
Mögen es viele weitere Jahre werden!



Von Romana für
den Musikverein





Der Musikverein Schwadorf wünscht alles Gute und viel Glück zu Eurer Hochzeit und euren gemeinsamen Lebensweg!
Hier noch etwas zum schmunzeln =)



